



DiWaSek II Newsletter Nr. 7

Juni 2022

Innovationsförderung - für Lehrpersonen, die
ihre Ideen umsetzen wollen



[Der Newsletter wird nicht richtig angezeigt? - Hier online ansehen.](#)

Liebe Leserinnen und Leser

Herzlich willkommen zum siebten Newsletter des Programms «Digitaler Wandel an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II». In dieser Ausgabe dreht sich alles um das Thema Innovationsförderung:

«Wie hat sich die Innovationsförderung für die Schulen der Sek II entwickelt? Wie können Lehrpersonen davon profitieren?»

HSGYM, welche die Schnittstelle zwischen Hochschule und Gymnasium in den Fokus stellt, legte 2018 mit der Schaffung des Innovationsfonds unter der Leitung von Martin Andermatt, dem damaligen Rektor der Kantonsschule Wiedikon, ein wichtiger Grundstein. Der Innovationsfonds ebnet seither den Weg für eine nachhaltige Finanzierung von innovativen digital gestützten Unterrichtsprojekten an den Zürcher Mittelschulen. Die Zielsetzung ist seit Beginn dieselbe geblieben: Lehrpersonen erhalten dank nachhaltiger Förderung zeitliche Ressourcen für die Umsetzung innovativer Ideen, die den Unterricht auf digitale Art und Weise gewinnbringend bereichern. Durch proaktive Vernetzung profitieren weitere Lehrpersonen von der Förderung digitaler Unterrichtsmethoden. Der Pionieridee haben sich 2019 auch die Berufsfachschulen angeschlossen.

Die Organisation des Innovationsfonds liegt seit jeher in den Händen des Digital Learning Hub Sek II (DLH). Die beiden mit der Auswahl förderungswürdiger Projekte betrauten Jurys setzen sich aus Vertretungen von Hochschulen, Mittelschulen und Berufsfachschulen zusammen. Im Frühling 2021 hat der Regierungsrat die Weiterführung des Innovationsfonds beschlossen. Somit können Lehrpersonen auch in Zukunft von Entlastungen und professioneller Beratung bei der Umsetzung neuer Ideen des digitalen Lehrens und Lernens profitieren.

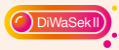
In der Rubrik «Fokus» gibt es Zahlen und Fakten sowie Erfahrungsberichte von Lehrpersonen, die digitale Projekte eingereicht haben. Unter «Wissenswertes» lernen Sie etwas über das SAMR-Modell von Ruben Puentedura, worauf das Verständnis des Innovationsgedankens basiert.

Als neue Leitung HSGYM und Nachfolge von Martin Andermatt freut es mich sehr, dass das Programm «Digitaler Wandel an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II» (DiWaSek II) die Verankerung der Innovationsförderung im DLH ermöglicht und damit die Finanzierung langfristig gesichert ist. Die Innovationsförderung ist ein wichtiger Eckpfeiler, um den digitalen Wandel an den Schulen zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und Inspirationen für den Unterricht. Das Innovationsteam des DLH unterstützt Sie gerne bei der Umsetzung.

Freundliche Grüsse

Aleksandar Popov, Rektor Kantonschule Zürcher Oberland und Leitung HSGYM



Fokus – Innovationsförderung

Die Innovationsförderung ist zukunftsorientiert. Sie will den digitalen Wandel an den Mittelschulen und den Berufsfachschulen der Sekundarstufe II im Kanton Zürich im positiven Sinne vorantreiben. Der Digital Learning Hub Sek II (DLH) unterstützt die Lehrpersonen, welche die wichtigsten Akteure bei der Übermittlung pädagogischer Inhalte sind, bei der Umsetzung von digitalen Lehr- und Lernmethoden im Unterricht.

Wie definieren wir «Innovation» im Rahmen der Innovationsförderung

Als Innovationen gelten von Lehrpersonen initiierte und ausgearbeitete Projekte für einen digital gestützten Unterricht. Sie dienen zur praxisnahen Entwicklung des Unterrichts an den Mittelschulen und den Berufsfachschulen der Sekundarstufe II des Kantons Zürich. Als Orientierung für die Lehrpersonen dient das SAMR-Modell von Ruben Puentedura.

Fakten und Zahlen

Mit dem Regierungsratsbeschluss vom Mai 2021 stehen für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 weitere Mittel zur Förderung des digitalen Lehrens und Lernens an den Schulen der Sek II bereit.

Untenstehende Tabellen geben einen Überblick über die eingereichten und geförderten Innovationsprojekte an Berufsfachschulen und Mittelschulen der Sek II in den Schuljahren 2019 bis 2022.

Die Fördergelder und die Anzahl der eingereichten Projekte haben sich über die vier Jahre verändert. Der Trend der geförderten Projekte zeigt nach oben. Das Verhältnis von eingereichten zu geförderten Projekten entwickelt sich positiv.

<u>Berufsfachschulen</u>				
Förderung im Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Involvierte Schulen	-	14	10	6
Eingereichte Projekte	-	41	32	21
Geförderte Projekte	-	9	9	13
<u>Mittelschulen</u>				
Förderung im Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Involvierte Schulen	17	10	6	10
Eingereichte Projekte	44	18	7	18
Geförderte Projekte	9	8	6	11

Voraussetzungen, um mitzumachen

Kriterien für die Förderungen von Innovationsprojekten umfassen neben dem Innovationspotential, ein didaktisch-methodisches Konzept, das die Anwendbarkeit, die Nachhaltigkeit, die Diversität und einen klar formulierten Projektbeschrieb enthält.

Gefördert werden Projekte im Umfang von zwei bis sechs Jahreslektionen. Die detaillierten Kriterien finden Sie [hier](#).

Sowohl bei den Mittelschulen wie auch bei den Berufsfachschulen der Sek II startet die Projekteingabe mit einer Projektskizze und einem Projektantrag. Der DLH unterstützt jeweils bei der Ausarbeitung der digitalen Unterrichtsidee.

Eine Fachjury bestehend aus Personen der [Berufsfach-](#) und [Mittelschulen](#) sowie dem Hochschulbereich und Vertretenden des DLH entscheidet darüber, welche Projekte gefördert werden.

Die Lehrpersonen stehen im Fokus

Mit einer geeigneten Idee können sich alle Lehrpersonen beim Innovationsfonds bewerben. Die geförderten Projekte sind zukunftsorientiert und helfen den Unterricht und den digitalen Wandel an den Schulen der Sek II im Kanton Zürich mitzugestalten. Die Eingabe eines Projektes kann einzeln oder im Team erfolgen. Die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten, auch über die Schulgrenzen hinweg, lohnt sich. Der DLH als vernetzende Organisation hilft den Lehrpersonen, gute Ideen zu realisieren, umzusetzen und zu publizieren.

Erfahrungen von Lehrpersonen

Die Rückmeldungen der Lehrpersonen aus den Mittelschulen und den Berufsfachschulen, die aktuell ein Projekt ausarbeiten, sind durchwegs positiv. Dies gilt zum Beispiel für das Projekt «Digital Prüfen in der Physik gemäss Conradin Beeli, Physiklehrer, Literargymnasium Rämibühl». Besonders gelobt werden dabei die Entlastungsstunden, die Lehrpersonen erhalten, damit sie neben dem Schulunterricht ihre eigenen Projekte

entwickeln können. Ihre Motivation ist, den digitalen Wandel an den Schulen der Sek II aktiv mitzugestalten. Ohne Unterstützung durch den Innovationsfonds wäre dies nicht möglich. Auch die engagierte Begleitung durch den DLH wird betont.

Innovationsfondsprojekte im Überblick

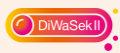


Ausblick – Wir optimieren das Projektverfahren

Aktuell ist das Antragsverfahren der Innovationsförderung an den Berufsfachschulen und den Mittelschulen der Sekundarstufe II des Kantons Zürich aus historischen Gründen unterschiedlich. Die Verantwortlichen arbeiten während den kommenden Sommerferien an der Harmonisierung der Verfahren. Parallel dazu wird der Webauftritt angepasst.

Bis Mitte Dezember 2022 können wieder Projektskizzen für Unterstützung durch den Innovationsfonds eingereicht werden. Die genauen Daten werden demnächst publiziert.

Zur Projektanmeldung und zum [Projektverfahren](#)



Wissenswertes - SAMR-Modell von Ruben Puentedura

Ruben Puentedura entwickelte im Jahr 2006 das SAMR Modell. Es bietet Lehrpersonen eine Orientierung für die Umgestaltung des eigenen Unterrichts. Mit dem Vier-Stufen-Modell kann das Ausmass der technischen Integration im Schulunterricht eingeordnet werden.

Auch die Innovationsförderung des Kantons Zürich stützt sich auf das SAMR-Modell. So wird jedes eingereichte Projekt von den Antragsstellenden einer Kategorie des Vier-Stufen-Modells zugeordnet.

Erläuterung zum [SAMR-Modell](#)

Zu den geförderten [Projekten](#)



Service Corner – DiWaSek II Wissensdatenbank

Die Wissensdatenbank DiWaSek II gibt Ihnen einen detaillierten Überblick zum Programm und den einzelnen Schwerpunkten. Sie beinhaltet Antworten zu häufig gestellten Fragen und wird über die Programmdauer kontinuierlich erweitert.

Besuchen Sie die Plattform unter <https://diwasekll.mba.zh.ch/>



Bleiben Sie informiert

Abonnieren Sie mit diesem Link den DiWaSek II Newsletter. Wir berichten mehr über die weitere Entwicklung im Programm DiWaSek II und dessen Schwerpunkte.

Sie sind mit folgenden Daten eingetragen:
Registration, registration@w-4.ch, angemeldet am 22. Februar 2021

Mit folgendem Link können Sie Ihre Anmeldung anpassen:
[Abonnemente anpassen oder abbestellen](#)